

zu TOP

Mainz, 15.11.2016

**Anfrage 1688/2016 zur Sitzung am 23.11.2016
Suizidfälle in Mainzer Flüchtlingsunterkünften (FDP)**

Die persönliche Situation der Flüchtlinge zu verstehen und zu begreifen ist für uns als aufnehmende Gesellschaft nicht einfach. Viele Geflüchtete sind zudem traumatisiert und/oder haben damit zu kämpfen, dass sie Familienangehörige und/oder Freunde in Kriegs- und Krisenregionen zurücklassen mussten. Immer wieder kommt es in Flüchtlingsunterkünften zu Suiziden beziehungsweise Suizidversuchen.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie viele Suizide und Suizidversuche von Flüchtlingen und in den Mainzer Flüchtlingsunterkünften in den Jahren 2013, 2014 und 2015 sind der Verwaltung bekannt? (bitte aufgeschlüsselt nach Einrichtung und Herkunft, sofern bekannt)
2. In wie vielen der benannten Fälle fanden entsprechende polizeiliche Untersuchungen statt?
3. Welche Motive lagen den jeweiligen Fällen zugrunde, sofern feststellbar?
4. Erhalten alle Flüchtlinge, die einen Suizidversuch überlebt haben, adäquate Unterstützung?
5. Falls dies nicht der Fall ist, warum?
6. Wie viele Flüchtlinge, die Suizid begangen haben, befanden sich davor in psychologischer Behandlung?

Koppius, Walter

f.d.R.
Linus Junginger (Fraktionsgeschäftsführer)